

Mönchengladbachs VISION für die Zukunft



Andree Haack,
IHK Mittlerer Niederrhein



Was bedeutet „MG3.0“?

- Mönchengladbach hat zwei prägende Epochen gehabt:
 - die Epoche der Mönche
 - die Epoche der Textilindustrie
- Im Internetzeitalter wollen wir die dritte Blüte dieser Stadt einläuten: **MG3.0**

Die Masterplaninitiative Mönchengladbach

- Anlass – wofür braucht Mönchengladbach einen städtebaulichen Masterplan?
- Der steinige Weg bis zum Start – Vereinsgründung, Finanzierung, Abstimmung mit Verwaltung und Politik
- Der Masterplanprozess – Ablauf und Organisation
- Der Plan ist fertig – und jetzt?

Wofür braucht MG einen städtebaulichen Masterplan?

- Eine Stadt mit stolzer (Industrie-)Geschichte versinkt im Mittelmaß
- Keine klare Linie bei Entscheidungen zu großen Bauprojekten – eine Stadt die verlernt hatte auch mal „Nein“ zu sagen
- Politik hatte sich in Detaildiskussionen festgebissen – kein Blick für ´s Ganze
- Schluss mit der Hinterzimmerpolitik – Etablierung einer neuen Planungskultur
- Mobilisierung privaten Kapitals zur Stadtentwicklung in einer hochverschuldeten Stadt

„Die Meinung der Bürger von ihrer eigenen Stadt war sehr negativ.
Im Wettbewerb der Städte um neue Bürger, Arbeitsplätze oder
Neuansiedlungen kann man so nicht punkten.“

Heinz Schmidt, Präsident IHK Mittlerer Niederrhein

Der steinige Weg bis zum Start

- Das Vorbild „Köln“ hat MG inspiriert
- Architektenschaft hat die Initiative ergriffen – zunächst große Vorbehalte unter den Beteiligten
- Stolpersteine:
 - Die Verständigung auf den richtigen Weg
 - Die Sicherstellung der Finanzierung
 - Steuerrechtliche Fragen
 - Vereinsgründung – wer übernimmt den Vorsitz?
 - ...

Eckpfeiler der Masterplaninitiative MG

- Verein MG3.0 als tragende Säule des Prozesses;
d.h. Finanzierung komplett ohne städtische Gelder
- Verein als Bürgerverein (für Jedermann offen; Jahresbeitrag 200 €)
- Einbindung der zahlreichen Initiativen
- „unpolitischer“ Prozess!
- Planungsdezernent der Stadt als „beratendes Mitglied“ im Vorstand

Abstimmung mit der Politik

- Voraussetzung: positiver Ratsbeschluss zur Masterplaninitiative
- Einrichtung eines begleitenden „Runden Tisches“ - Informations- und Diskussionsrunde; aber keine Einflussnahme

Beschlussentwurf:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses fasst der Rat folgenden Beschluss:

1. „Der Rat nimmt die Pläne des Vereins „MG 3.0“ zur privaten Finanzierung und Erstellung eines Masterplans für die Innenstadt Mönchengladbachs zur Kenntnis und begrüßt diese Form des privaten Engagements für die Entwicklung der Stadt Mönchengladbach.“
2. Der Rat der Stadt Mönchengladbach beauftragt die Verwaltung, den Prozess der Erarbeitung des Masterplans im Sinne der in dieser Vorlage dargestellten Verfahrensgrundsätze und des Verfahrensablaufes zu begleiten.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Qualität des in der Vorlage dargestellten dialogischen Prozesses sicher zu stellen.
4. Der Rat sichert zu, den so entwickelten Masterplan zügig zu beraten und auf der Basis seiner Ergebnisse eine städtebauliche Leitlinie „Masterplan“ zu verabschieden.“



Finanzierung

- Gesamtetat ca. 650.000 € zzgl. Mwst.
- Finanzierung über Mitgliedsbeiträge und Sponsoring



Abstoß & Wolters OHG | CeWe Color AG & Co. OHG | Effertz Tore GmbH | ELSIC GmbH | FIRST REISEBÜRO
 Fynch Hatton Textil-Handelsgesellschaft mbH | Galeria Kaufhof GmbH | Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG
 In Time Personal-Dienstleistungen GmbH & Co. KG | Elektro Kamphausen GmbH | Küppers Alte Kunst | Lenßen u. Dahmen GmbH
 Ralf Malbaum GmbH | Josef Pötter GmbH & Co. KG | Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt | Valensina GmbH
 Klimatechnik Weiss GmbH | Weller-Offermann-Ingenmey GbR

Auswahlverfahren Masterplaner?

- Ein Planer, der MG noch nicht kennt.
- Ein Planer mit bundesweitem oder sogar internationalem Renommee.
- Ein Name, dessen Überparteilichkeit und fachliche Qualifikation unbestritten ist.

Honorarangebot (9)

OMA, Rotterdam, Niederlande	X	
Albert Speer und Partner GmbH, Frankfurt am Main	✓	>> Vorstellung
Studio Daniel Libeskind, New York, USA	✓	>> Vorstellung {Angebot zurückgezogen}
Gregotti Associati International, Mailand, Italien	✓	>> Vorstellung
Grimshaw Architects, London, Großbritannien	✓	>> Vorstellung
gmp – Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg	✓	>> Vorstellung
Foster + Partners, London, Großbritannien	✓	>> Vorstellung
Ortner & Ortner Baukunst, Berlin	✓	>> Vorstellung
KCAP Architects & Planners, Rotterdam, Niederlande	X	

Grimshaws Analyse

MÖNCHENGLADBACH DIE STADT DER ZWEI HERZEN



With an Irregular Beat

VERKEHRSINFAKT – VERHINDERTE ZIRKULATION

- Vom Verkehr dominierte Strassen
- Unnötige Belastung durch den Verkehrs
- Fussgänger unfreundlich
- Desorientierend
- Mangel and Aktivitäten im öffentlichen Raum
- Verödung des örtlichen Einzelhandels



Das Verfahren – ein dialogischer Prozess



Auftakt am 23.11.2011



Abschluss am 05.12.2012



Impressionen des Masterplans



DIALOG 4 - DER MASTERPLAN

- 1** Gladbach Tal:
Die Große Linie
- 2** Hochschulviertel:
Stadträume verbinden
- 3** Rheydt stärken:
Eigenständigen Charakter
bewahren







Das Echo

Eine Stadt kriegt die Kurve

DIE  WELT

Der britische Stararchitekt Sir Nicholas Grimshaw entwirft für Mönchengladbach einen städtebaulichen „Masterplan“. Die Kosten des Projekts in Höhe von rund 600 000 Euro übernehmen lokale Unternehmen und Sponsoren

Welcher Investor nimmt hier Platz?

Der Masterplan wirkt schon jetzt

Morgen wird der weitgehend fertige Masterplan den Bürgern in einer Veranstaltung vorgestellt. Aus der Vision sind viele umsetzbare Einzelprojekte geworden. Sie werden Zeit brauchen - und doch ist das Leitwerk schon jetzt ein Erfolg.

Und jetzt... ?

- Wichtige Entscheidungen der Stadt wurden im Sinne des Masterplans beeinflusst.
- Bessere Vernetzung der Akteure in der Stadt.
- Einrichtung eines „Masterplanbeirates“
- Masterplaninitiative wird in der Öffentlichkeit als „kollektive Moral“ in allen Fragen der Stadtentwicklung akzeptiert. **!**
- Masterplan hat Stimmung verändert und neue Dynamik in der Stadt ausgelöst.

Weitere Informationen

www.mg3-0.de